



Lehrkraft: Edelmann

Leitfach: Französisch

Rahmenthema: **Ciné, BD, Chanson - l'exception culturelle française**

Die meist gestellte Frage zuerst:

Muss die Seminararbeit auf Französisch geschrieben werden?

Nein! Die Arbeit kann auf Deutsch geschrieben werden. Die Präsentation dazu muss jedoch auf Französisch erfolgen – ebenso wie der Großteil des Seminars auf Französisch ablaufen wird.

Thema und Zielsetzung des Seminars

Der Begriff „l'exception culturelle“ klingt zunächst etwas kompliziert, bedeutet aber ganz einfach, dass Frankreich, was die Kultur angeht, anders funktioniert als Deutschland – und dies im besonderen Maße in den Bereichen des Kinos (bzw. der audiovisuellen Medien allgemein), der Bande Dessinée (Comic/Graphic Novel, aber auch Karikaturen) und des Chansons. Auch wenn diese Kunstformen in Deutschland genauso existieren, genießen sie in Frankreich doch einen – teilweise sogar gesetzlich festgelegten – Sonderstatus, was dazu geführt hat, dass es dort nicht nur eine deutlich größere Vielfalt an Kinofilmen, BDs und Chansons gibt, als z.B. in Deutschland, sondern sich diese auch größerer Beliebtheit beim Publikum erfreuen. „Man“ geht in Frankreich durchschnittlich öfter ins Kino, kauft und liest mehr Comics und singt bzw. hört auch mehr Lieder in seiner Muttersprache als in Deutschland.

In diesem Seminar wollen wir zunächst herausfinden, wie sich diese Sonderstellung praktisch auswirkt, was sie bedeutet und woher sie kommt. Was die Seminararbeiten angeht, so sind die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt, solange ein Bezug zu einer der drei Kunstformen und ihrer Stellung in Frankreich besteht (siehe unten).

Ein Seminar für alle, die Frankreich und die Beziehung der Franzosen zu ihrer Kultur besser kennenlernen wollen.

Voraussetzungen

Das Seminar steht allen offen, die Französisch als zweite Fremdsprache gelernt haben. Schülerinnen und Schüler, die Französisch als spätbeginnende Fremdsprache (ab der 10.Klasse) lernen, können leider nicht teilnehmen (Beschluss des Kultusministeriums).

Zwar ist es empfehlenswert, Französisch zumindest auch in der Q11 zu belegen – für die Teilnahme ist es aber keine Voraussetzung.

Mögliche Fragestellungen: (die dann in Seminararbeitsthemen münden können)

- ➔ Was passiert, wenn Comics ins Kino kommen? Gelingt die Adaptation? Warum (nicht)? (*Astérix et Obélix: au service de sa majesté, Adèle Blanc-Sec, Tintin et Milou* etc.)
- ➔ Was passiert, wenn Chansons ins Kino kommen? (z.B. *Les choristes* oder *La famille Bélier*)
- ➔ Wie unterscheiden sich englischsprachige Welthits oder Jazz-Standards von ihrem französischen Original? (Dafür gibt es einige Beispiele!)
- ➔ Gibt es französische Sänger(innen) mit internationalem Erfolg? Wovon hängt das ab?
- ➔ Wie wirken sich gesetzliche Quoten und Regelungen auf das künstlerische Leben und die Medienlandschaft aus? (In Frankreich ist sowohl der Anteil französischsprachiger Musik im Radio als auch die Ausstrahlung von Kinofilmen im Fernsehen gesetzlich geregelt.)
- ➔ Was machen Amerikaner aus französischen Filmen? (Viele amerikanische Großproduktionen haben ein französisches Vorbild (z.B. *LOL* (mit Sophie Marceau) -> *LOL USA* (mit Demi Moore und Miley Cyrus), *Anthony Zimmer* -> *The Tourist*, *Taxi* -> *New York Taxi*, - es gibt mehr als 50 Beispiele) Worin unterscheidet sich das Original vom Remake?
- ➔ Wie versuchen deutsche Schulbücher, die „exception culturelle française“ in den Französisch-Unterricht zu transportieren? Warum gelingt das (nicht)?
- ➔ Welche Rolle spielen Chanson, BD und Kino an französischen Schulen, inner- und außerhalb des Unterrichts?

Sonstige Aktivitäten:

Neben Techniken der Internetrecherche soll auch der Umgang mit traditionellen Medien und Bibliothekskatalogen eingeübt werden. Geplant ist daher unter anderem ein Besuch im Institut Français in München, der – je nach Kinoprogramm – auch mit dem Besuch eines französischsprachigen Films im Theatiner-Kino oder einem Konzert verbunden werden kann. Auch andere Exkursionen zu französischen kulturellen Veranstaltungen sind möglich.